

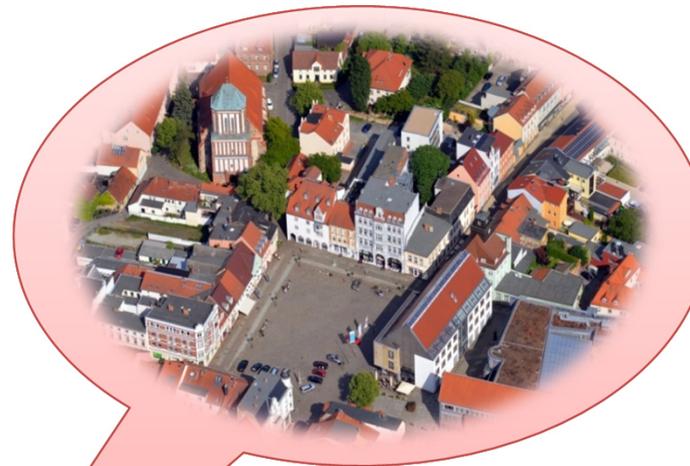
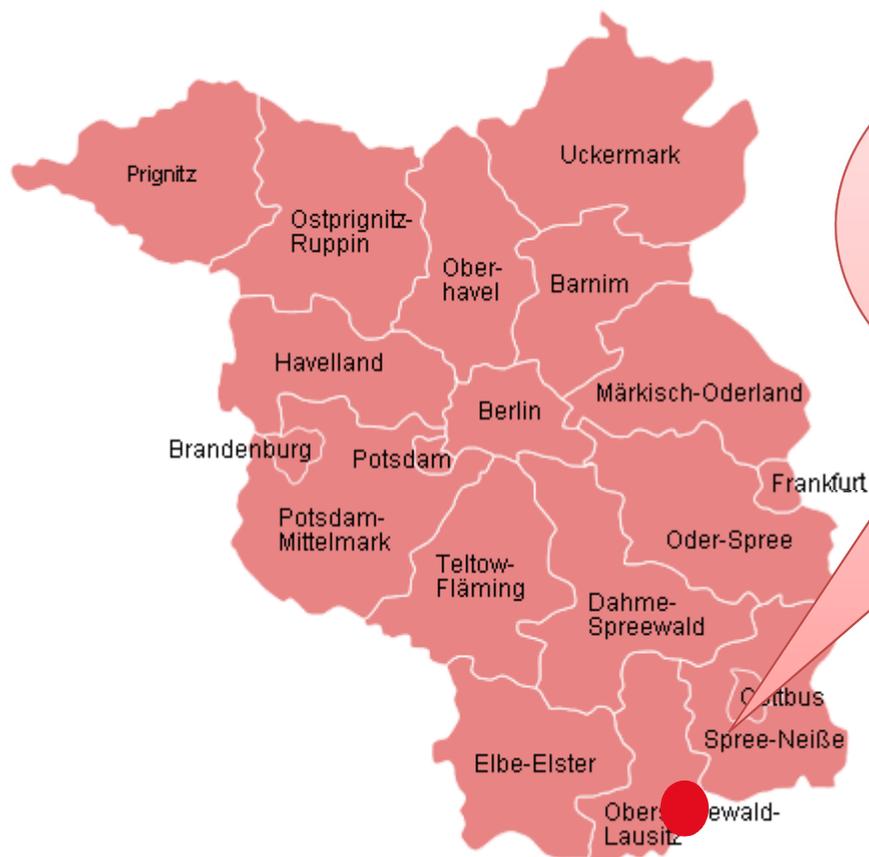


Senftenberg - „Kinderfreundliche Kommune“ - ein Standortfaktor ? -





1. Kurz und Knapp: Senftenberg im Überblick



- Landkreis: Oberspreewald-Lausitz
- Kreis- und Universitätsstadt im Lausitzer Seenland
- Fläche: 126,94 km²

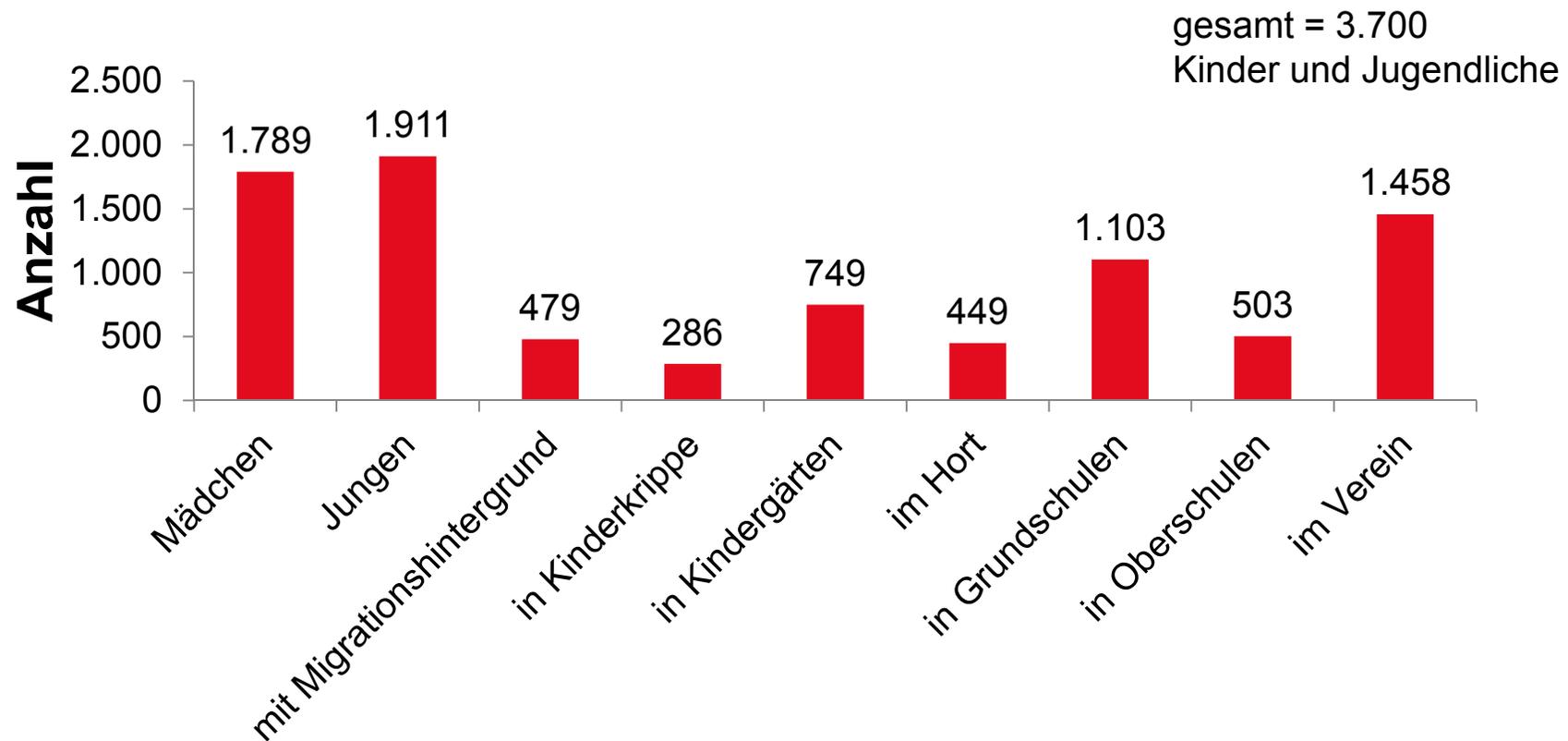


in der Stadt leben
25.106 Einwohner



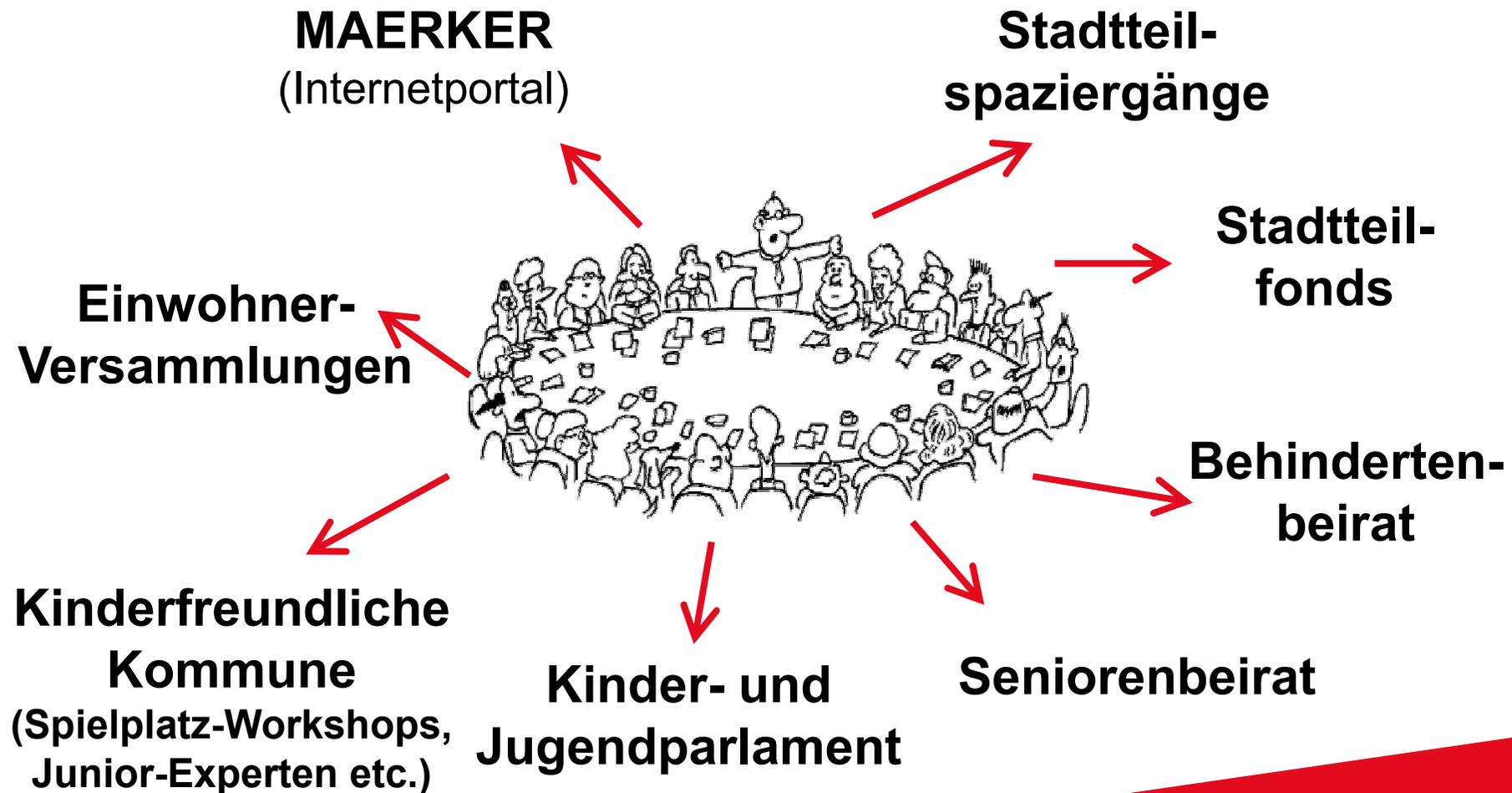


Kinder und Jugendliche in Senftenberg (Stand: 01.05.2017)



Kinder/Jugendliche in Senftenberg

2. Bürgerbeteiligung in Senftenberg



Vorteile der KuJ-Beteiligung

Demokratie
braucht
Jugendbeteiligung

nachhaltiges,
zukunftsorientiertes
Handeln

bedürfnis-
orientiertes
Vorgehen

Persönlichkeits-
entwicklung der
Jugendlichen



effiziente
Verwaltungs-
abläufe

lebendiges
Gemeindeleben

Identifikation mit
der Umgebung



3. Standortfaktor „KuJ-Beteiligung“

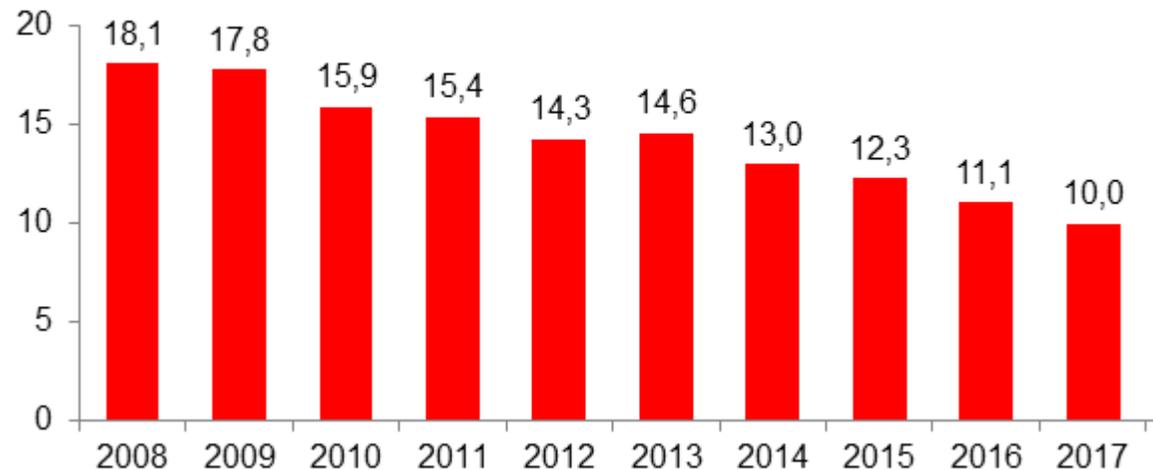
Kinderfreundlichkeit ist für die Stadt Senftenberg zu einem wichtigen Standortfaktor geworden.

➤ „harte“ Standortfaktoren



- ❖ Infrastruktur
(Verkehrsanbindung,
Kommunikationsnetz)
- ❖ Lohnkosten
- ❖ Arbeitsplätze/
Arbeitslosenquote
- ...

Arbeitslosenquote im Geschäftsstellenbezirk
Senftenberg



Senftenberg investiert
verstärkt in die „weichen“
Standortfaktoren!!

➤ „weiche“ Standortfaktoren



Ergebnisse lassen sich kurzfristig nicht messen



Was machte Senftenbergs Kinderfreundlichkeit bisher aus?

15
Kindertages-
stätten



5 Grund-
und 2
Oberschulen



Schulsozial-
arbeit an allen
Schulen



Einrichtungen
der offenen
Jugendarbeit



18-jähriges
Kinder- und
Jugend-
parlament



8 Sporthallen
7 Sportplätze
U18
kostenfrei

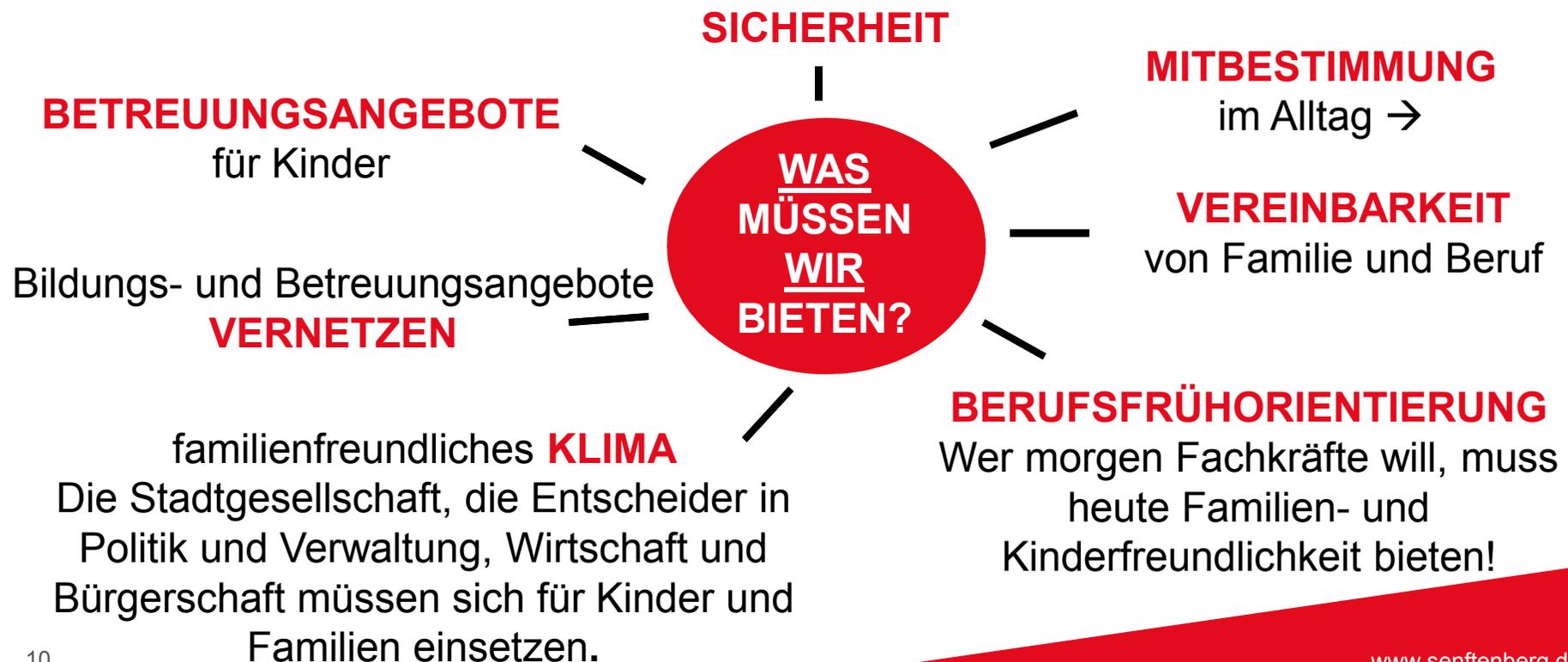


>200 Sport-
und Freizeit-
vereine



4. Erkenntnis:

- Familien- und Kinderfreundlichkeit als Standortvorteil der Zukunft
- Kommunen müssen ihre Verantwortung der Kinder- und Familienförderung als kommunalen Standortfaktor begreifen



5. Praxisbeispiele





SFBABY 2015

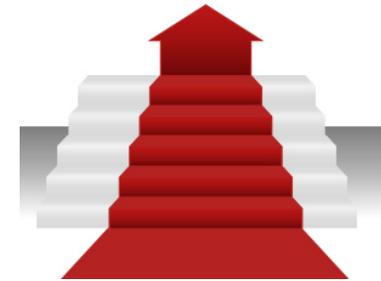
Senftenberg Stadthafen 03.06.2016





6. Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick

- aktive Beteiligung aller Generationen
- stärkere Identifikation der KuJ mit der Kommune als Lebensraum
- Steigerung der Lebensqualität
- Ansiedlung statt Abwanderung – Familienfreundliche Maßnahmen tragen dazu bei, dass sich Familien mit Kindern in unserer Kommune ansiedeln und bleiben
- positives Image nach Innen und Außen
- erhöht die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort und schafft Wettbewerbsvorteile als Tourismusdestination
- sichert die Innovationsdynamik und Wettbewerbsfähigkeit einer Region
- Familienfreundliche Regionen besitzen Vorteile bei der Bewältigung des Strukturwandels
- Familienfreundlichkeit sichert kommunale Steuereinnahmen



Geht es den Kindern/Familien gut, geht es der Stadt gut!



*„Die Kinder sind die
besten Lehrmeister,
die man wählen kann.“*

(Johann Wolfgang von Goethe)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!